

## Dorfgespräch Carolinensiel/Harlesiel

im Dorfgemeinschaftshaus in Carolinensiel – 22. Juni 2017

### ☐ TeilnehmerInnen:

Diedrich Janssen (NWP)  
Tomke Lange (NWP)  
Eike Cornelius (Ortsvorsteher Carolinensiel/Harlesiel)  
Joachim Wulf (Stadt Wittmund)  
ca. 26 Bürgerinnen und Bürger

### ☐ Schwächen:

- ▶ Fehlende Radwege bzw. Teilstücke/Lückenschluss (Bahnhofstraße, nicht vollständig durch den Ort West-Ost-Verbindung; Friedrichsschleuse: Radfahrer aus Richtung Strand nutzen nach der Schleusenquerung nicht den Radweg)
- ▶ Oftmals überhöhte Geschwindigkeit der PKW auf Höhe des EDEKA-Marktes in Verbindung mit der Querung der Straße durch viele Kinder
- ▶ Parksituation in Carolinensiel
- ▶ Verkehrssituation Kirchstraße
- ▶ Verkehrssituation Bahnhofstraße
- ▶ Umgehungsstraße zur Entlastung der Gerd-Tjarks-Straße
- ▶ Verbesserungsbedarf im Bereich der Grünanlage auf Höhe der Seeperlen/Ostseite Promenade
- ▶ Feriengebiet Friedrichsschleuse (vor dem Zollhaus) ist nicht an die neu geplante Umgehungsstraße angebunden.

*Hinweis von Herrn Wulf zum Thema Verkehr: Eine entsprechende Anbindung ist kein Ziel der Bundesstraße. Der Bund ist für die Fortführung der kommunalen Entlastungsstraße zuständig und wird regelmäßig von der Stadt an die Dringlichkeit der Umsetzung ,erinnert'. Grundsätzlich ist die gesamte Verkehrssituation in Carolinensiel aus Sicht der Verwaltung zu überarbeiten. Etliche Projekte, z. B. zum Thema Ortsgestaltung oder Organisation des Parkens innerorts, müssen sich dann anschließen.*

- ▶ Erwartete Verkehrsprobleme während der Bauphase am Schöpfwerk.
- ▶ Anbindung der Bebauung westlich der Harle problematisch (bislang über die Brücke oder entlang der Kirchmauer/Pumphusen)
- ▶ Gehweg entlang der Harle überwachsen und daher schmal. (*Dieser Hinweis möge bitte direkt an das zuständige Ordnungsamt der Stadt Wittmund weitergeleitet werden.*)
- ▶ Fehlende Papiercontainer (*Herr Wulf wird einen entsprechenden Hinweis an den Landkreis geben.*)
- ▶ In Teilen Neubauten und Umbauten, aber auch Verfall, die nicht ins Gesamtbild des Ortes passen. Bestehende Bebauungspläne geben in Teilen Möglichkeiten für entsprechende Bauten.
- ▶ Mangelnde Angebote für Jugendliche.
- ▶ Bestehende Grünflächen werden nicht optimal genutzt.

- ▶ Sanierungsbedarf an dem 30 Jahre alten Museumshafen.
- ▶ Diskussion zum Thema Zustand der Bänke entlang der Harle (Hinweis aus der Runde: Missstände wurden bereits in Teilen behoben) und zum Thema Hundekotbeutel.

#### □ Projektideen/Anregungen:

- ▶ Radwege: Kenntlich machen (Beispiel Niederlande mit Piktogrammen von Rädern auf der Fahrbahn).
- ▶ Anzeigentafel/Leuchtsignal zur Geschwindigkeit auf Höhe des EDEKA-Marktes. *Ggf. wäre eine Umsetzung mit Hilfe von Spendenmitteln der schnellste Weg zur Umsetzung.*
- ▶ Parkkonzept für Carolinensiel (Parken innerorts, Parkplätze für Tagesgäste, ...).
- ▶ Funktionale und gestalterische Aufwertung (Barrierefreiheit) der Promenade für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.
- ▶ Während der Bauphase im Bereich des Schöpfwerkes: Einbahnstraßenregelung während der Bauphase als Test, dann ggf. langfristige Lösung. *(Herr Wulf gibt die Ideen an den Landkreis weiter.)*
- ▶ Projekt zum Thema Ortsbild: Benennung und Darstellung alter, ortsbildprägende Gebäude und Achsen/Strukturen (ohne zu starke Überformungen). Auch Organisationsstrukturen der Grundstücke (z. B. Stichwort Löhnen). Wo und wie kann man sie erhalten? Aber auch der Umgang mit moderner und funktionaler Architektur sollte thematisiert werden. „Bestimmte Strukturen braucht man für die Identität.“

Wo ist die Ortsmitte für die EinwohnerInnen? Am Museumshafen?

- ▶ Überarbeitung bestehender Bebauungspläne für bestimmte, das Ortsbild prägende Achsen.
- ▶ Erstellung einer Gestaltungsfibel. Zudem wäre eine Bauberatung sinnvoll. Im Rahmen einer Erhaltungssatzung hätte die Stadt zudem ein Mitspracherecht, dazu bräuchte man jedoch eine Begründung zur Erhaltung der bestehenden alten Bausubstand/-strukturen.
- ▶ Projekt zur Attraktivitätssteigerung des Ortes.
- ▶ Wohnprojekt (insbesondere für junge Leute): Klärung, welche Größe und Kosten angemessen sind. Ggf. Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft.
- ▶ Projekt zur Verbesserung der Angebote/der Infrastruktur für Jüngere, z. B. Nutzung der Flächen um die Grundschule in den Ferien, z. B. als Skaterbahn. Vorab: Klärung der Bedarfe von Jüngeren.
- ▶ Projekte zum Thema Wassersport: z. B. Stand Up Paddeling, Ausbau des Strandes, Slackline, Kletterwand, Strand-Matschanlage am Strand von Harlesiel ... zudem mehr Werbung für die vorhandenen Angebote machen.
- ▶ Bestehende Grünflächen besser ausnutzen.
- ▶ Sanierung des Museumshafens. Es bietet sich ein Gemeinschaftskonzept/-projekt mit den übrigen Häfen der Region an.
- ▶ Domänenweg

## ❑ Ziele/Wünsche

Wenn es Sinn macht, sollen Ziele in der Dorfregion GEMEINSAM umgesetzt werden!

- ▶ Ziel: Bestehende alte Gebäude etc. erhalten. Die Geschossigkeit ggf. anpassen.
- ▶ Ziel: An Investoren appellieren, bei Bauvorhaben im Sinne des Ortes/der Ortsgestalt zu entscheiden und die Maßstäblichkeit einzuhalten.
- ▶ Ziel: Carolinensiel ist für junge Menschen attraktiv (z. B. bzgl. des Wohnraums). Erkenntnis: ein Ort wie Carolinensiel ist nur dann attraktiv, wenn er auch belebt ist.
- ▶ Ziel: Erhaltung des Museumshafens.

## ❑ TeilnehmerInnen des Dorfgesprächs



gez.: Tomke Lange (NWP)

Oldenburg, den 31. Juli 2017